



## Presseerklärung des Sicherheitsrats zu Irak

NEW YORK, 13. Dezember 2019 – Die Mitglieder des Sicherheitsrats begrüßten die Bemühungen um einen inklusiven Dialog zwischen der Regierung und dem Volk Iraks, um dringend Reformen mit dem Ziel durchzuführen, den legitimen Forderungen nach wirtschaftlichen Chancen, staatlichen Strukturen und Wahlgesetzgebung Rechnung zu tragen. Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekräftigten ihre Unterstützung für die Unabhängigkeit, Souveränität, Einheit und territoriale Unversehrtheit Iraks und den Wohlstand in dem Land.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekundeten ihre große Besorgnis über die Verluste an Menschenleben unter denjenigen, die demonstrieren, und über die Tötung, Verstümmelung und willkürliche Festnahme unbewaffneter Demonstrierender. Die Mitglieder des Sicherheitsrats anerkannten das in Irak bestehende Recht, sich friedlich zu versammeln, und forderten die irakischen Behörden auf, die Gewalt gegen Demonstrierende rasch und auf transparente Weise zu untersuchen. Sie bekundeten ihre Besorgnis über die Tötung und Verstümmelung unbewaffneter Demonstrierender und Sicherheitskräfte. Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekundeten ihre Besorgnis über die Beteiligung bewaffneter Gruppen an außergerichtlichen Tötungen und an Entführungen. Die Mitglieder des Sicherheitsrats riefen zu äußerster Zurückhaltung auf und drängten alle Menschen dazu, von Gewalt oder der Zerstörung kritischer Infrastruktur Abstand zu nehmen.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekräftigten ihre Unterstützung für die von der Hilfsmission der Vereinten Nationen für Irak (UNAMI) und von der Sonderbeauftragten des Generalsekretärs, Jeanine Hennis-Plasschaert, geleiteten Anstrengungen im Einklang mit Resolution 2470 (2019) zur Bereitstellung von Unterstützung und Hilfe für die Regierung und das Volk Iraks in Bezug auf einen inklusiven politischen Dialog, die Aussöhnung auf nationaler und lokaler Ebene und die Wahlhilfe für die Regierung Iraks und die Unabhängige Hohe Wahlkommission.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats erklärten erneut ihre Unterstützung für die fortgesetzten Anstrengungen, die Irak zur Wiederherstellung, zur Stabilisierung, zum Wiederaufbau, zur Aussöhnung, zur Entwicklung und zur Reform in der Konfliktfolgezeit unternimmt, um den Bedürfnissen aller Menschen in Irak gerecht zu werden, und bekräftigten die Sicherheit Iraks, insbesondere angesichts des territorialen Siegs Iraks über die Organisation Islamischer Staat in Irak und der Levante (ISIL, auch bekannt als Daesh). Die Mitglieder des Sicherheitsrats erkannten an, wie wichtig es ist, dass die Regierung Iraks die in der irakischen Verfassung niedergelegten Werte aufrechterhält und den Bedürfnissen aller Menschen in Irak, namentlich der Frauen, Jugendlichen, Kinder, Vertriebenen und Angehörigen aller ethnischen und religiösen Gruppen, gerecht wird.

19-21611 (G)

